Jachten, Wohnmobile und Ferienhäuser sind dank Corona stark nachgefragt.

MEINE JACHT, MEIN WOHNMOBIL, MEIN FERIENHAUS

DT. NEBENWERTE

Pauschalreisen und Massentourismus waren gestern. Urlaub daheim oder Individualreisen werden dank Corona immer beliebter. Einige Nebenwerte profitieren vom Trendwechsel bei der Gestaltung der schönsten Zeit des Jahres.

Fotos: iStockphoto, Knaus Tabbert

von Michael Schröder

Das Coronavirus führt zu erheblichen Einschränkungen. Ein Ende des Lockdowns ist nicht in Sicht – und der Sommer steht vor der Tür. Überlaufene Touristenhochburgen sind out. Immer mehr Menschen setzen auf Individualurlaub – zu Lande, zu Wasser oder in einer mobilen Unterkunft. Drei heimische Nebenwerte könnten von diesem Trend profitieren:

Helma Eigenheimbau: Beste Lage

Dank einer hohen Immobiliennachfrage und historisch günstigen Finanzierungsbedingungen konnte Helma Eigenheimbau 2020 den Auftragseingang um 5,4 Prozent auf 312,5 Millionen Euro steigern. Insbesondere das Segment Ferienimmobilien mit Objekten an der Nord- und Ostseeküste sowie attraktiven Seelagen und in den Mittelgebirgen Deutschlands verzeichnete aufgrund einer Corona-Sonderkonjunktur und diverser Vertriebsstarts mit einem Anstieg von über 71 Prozent einen dynamischen Zuwachs. Immer mehr Menschen setzen auf einen gesunden und entspannten Urlaub in den eigenen vier Wänden. Im laufenden Jahr dürften die Umsätze auf über 305 Millionen Euro (Vorjahr: 274 Millionen Euro) steigen und eine EBIT-Marge von 8,7 Prozent (Vorjahr: 8,1 Prozent) erreicht werden. Dank gesicherter Grundstücke im Wert von rund 1,8 Milliarden Euro könnten 2024 bereits Umsätze von mehr als 400 Millionen Euro und eine EBIT-Marge von zehn Prozent zu Buche stehen.

Knaus Tabbert: Einfach unabhängig

Die Wohnmobilbranche erlebt in der Corona-Zeit einen Boom. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen. Allein in Deutschland stellen Experten bis 2025 eine Verdopplung der Verkäufe auf jährlich mehr als 200.000 Einheiten in Aussicht. Auch bei Wohnmobilprofi Knaus Tabbert stellt man sich auf eine mehrjährige Wachstumsphase ein. Den durch das Coronavirus verursachten Umsatzausfall im April 2020 hat das Unternehmen im Anschluss wieder wettgemacht. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte konnte die Produktion spürbar erhöht werden. Nach dem Börsengang im Herbst 2020 und dem Ausbau der Kapazitäten dürfte die Gesellschaft auf Wachstumskurs bleiben. Die gefüllten Orderbücher geben Planungssicherheit. Im laufenden Jahr dürfte bei Umsätzen in Höhe von 910 Euro (Vorjahr: 795 Millionen Euro) bereits ein Gewinn je Aktie von 3,70 Euro (Vorjahr: 2,98 Euro) eingefahren werden, ehe 2022 die Umsatzmilliarde geknackt werden sollte.

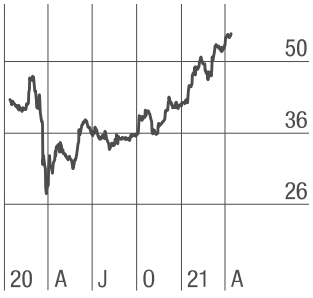
HanseYachts: Leinen los

Nach dem ersten Lockdown war die Art, Urlaub zu machen, eine andere. Statt auf prall gefüllten Kreuzfahrtschiffen stechen Hobbymatrosen jetzt lieber allein in See. Als Deutschlands größter Serienjachthersteller konnte HanseYachts den Auftragsbestand um 64 Prozent auf 153,6 Millionen Euro steigern. Die Gesellschaft hat den Vertrieb mittlerweile so weit digitalisiert, dass auch im Lockdown erfolgreich verkauft werden konnte. Das dürfte sich im am 1. Juli startenden Geschäftsjahr 2021/22 bei Umsatz und Gewinn deutlich zeigen – sofern es dem Unternehmen gelingt, die Boote aufgrund der Corona-Einschränkungen fristgerecht auszuliefern.

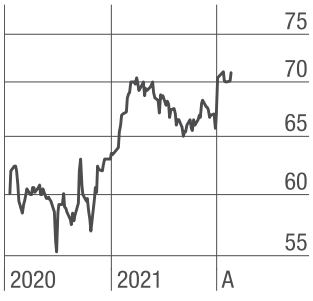
Nachhaltiges Wachstum

Die Pandemie hat den Trend zum Individualurlaub befeuert. Alle drei Aktien sollten nachhaltig von diesem Nachfrageanstieg profitieren. ●

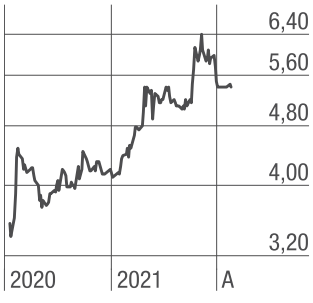
Helma Eigenheimbau
in Euro



Knaus Tabbert
in Euro



HanseYachts
in Euro



Drei Urlaubs-Individualisten im Check

Unternehmen	WKN	Aktueller Kurs	MK* in Mio.€	DR** in %	KUV 2021e	KGV 2021e	Perf. seit Erstempf. inkl. Div.	Empf.-Ausgabe	Ziel	Stopp	Chance	Risiko
HanseYachts	A0KF6M	5,30 €	65,6	0,0	4,3	–		Neuempfehlung	7,50 €	4,25 €	●●●●○	●●●○○
Helma Eigenheimbau	A0EQ57	56,40 €	224,8	3,1	1,3	12		Neuempfehlung	75,00 €	45,00 €	●●●●○	●●●○○
Knaus Tabbert	A2YN50	70,80 €	732,6	2,1	1,2	23		Neuempfehlung	85,00 €	64,00 €	●●●○○	●●●○○

*MK = Marktkapitalisierung; **DR = Dividendenrendite; Stand: 14.04.21